



Zum Andenken
an den in Gott ruhenden
Hochwürdigen Herrn Salesianerpater
Heinrich Kreutzjans



Siehe, o mein guter süßester Jesus, vor Deinem Angesicht werfe ich mich auf die Knie nieder und bitte und beschwöre Dich mit der heißesten Inbrunst meines Herzens, durchdringe meine Seele mit lebhaften Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, und mit einer wahren Reue über meine Sünden, und verleihe mir einen unerschütterlich festen Willen, mich zu bessern, indem ich mit tiefster Rührung und im Schmerze meiner Seele Deine heiligen fünf Wunden betrachte und dabei beherzige, was von Dir o mein Jesus, der hl. Prophet David geweissagt hat: „Sie haben Meine Hände und Meine Füße durchbohrt, sie haben alle Meine Gebeine gezählt!“

Bete nach der Meinung des hl Vaters
Vater unser . . .
Gegrüßet seist Du Maria . . .
Ehre sei . . .

„Siehe, was ich begehrt habe, sehe ich jetzt, was ich gehofft habe, besitze ich jetzt; ich bin mit dem verbunden im Himmel, den ich auf Erden mit ganzer Ehrerbietung geliebt habe.“



Der Verstorbene wurde geboren am 4. September 1894 in Lorup. Im Jahre 1912 ging er zu den Salesianern nach Wien. Nach seinem Noviziat im Jahre 1915 legte er 1916 und 1919 die ersten Gelübde, 1922 die ewigen Gelübde ab. Nach seinem Theologiestudium wurde er im Jahre 1926 in Turin zum Priester geweiht und begann darauf seine priesterliche Tätigkeit als Lehrer am

Spätberufenseminar in Essen-Bohrbeck.

In den Jahren 1933-1953 war er nacheinander Direktor der Salesianerhäuser in Bamberg, Benediktbeuern, Burghausen und Wiesbaden. Außerdem war er Provinzialrat in der deutschen Provinz der Salesianer. Die Errettung der theol. Hochschule Benediktbeuern vor den Besitzansprüchen des 3. Reiches ist sein besonderer Verdienst. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er im St. Josefs-Krankenhaus in seiner Heimatgemeinde in Lorup. Nach langem Leiden und gestärkt durch die Gnadenkraft der Sakramente gab er am 4. März 1966 in seinem 72. Lebensjahre sein Leben in die Hände seines Schöpfers zurück. Auf dem Friedhof in Lorup fand er seine letzte Ruhestätte.

**Er ruhe nun in Gottes heiligen
Frieden.**